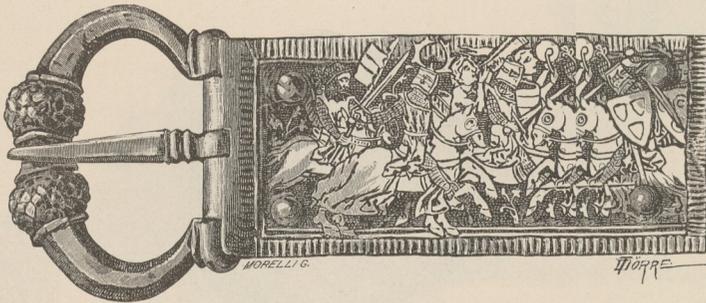


wir den Namen des Magister Sinka lesen, der auch in einer der Urkunde aus der Zeit Andreas' III. vorkommt.

Diesem zunächst steht der Fund von Ernektház im Temescher Comitat: silberne Schalen und Ketten, die ihr Stil in das XIV. Jahrhundert verweist; ein kleiner Theil derselben ist im Nationalmuseum, der größere im südungarischen Museum hinterlegt.

Zur Zeit des Königs Matthias müssen reiche Herren das fruchtbarere Alföld bewohnt haben; Beweis dessen eine schwere goldene Schnalle und vier goldene Knöpfe, die auf der Puszta Rignyós im Bekéser Comitate zu Tage gepflügt worden. Sie sind von italienischer Künstlerhand in geschmackvollem Niello gearbeitet, die Schnalle ist mit der trefflichen Darstellung einer Turnierscene verziert.

In den ältesten Theilen der Comitate Bács und Temes hat die Pflugschar schon öfters Silberschätze aus der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts ans Tageslicht gebracht,



Goldene Schnalle aus der Zeit des Königs Matthias.

besonders silberne Schalen, darunter am merkwürdigsten eine ne Schale mit serbischer Inschrift im Besitze des Dr. Adolf Mezey. Zwanzig solche Schalgalen sind im Ungarischen Nationalmuseum vorhanden und noch einige andere befinden sich im südungarischen Museum und in Privatsammlungen.

All dies beweist, daß die Bewohner des Alföld vor der türkischen Eroberung im Wohlstande lebten; aber man kann sich trotzdem nicht leicht eine Vorstellung davon machen, wie das Alföld ausah, als es dort noch keine Kartoffeln und Alkazien, keinen Mais und Tabak gab, diese vier kostbaren Geschenke Amerikas, welche für die wirtschaftlichen Zustände Ungarns, und besonders des Alföld so große Wichtigkeit erlangt haben.

Zur Türkenzeit flüchtete sich mit den Herren des Alföld die höhere Cultur in das Oberland und nach Siebenbürgen, nur die Ackerbauer und Gewerbetreibenden blieben in den verarmten Städten zurück. Das Alföld verödete und begann erst zur Zeit Maria Theresias sich wieder zu bevölkern. In unserer Zeit erheben sich wieder Paläste auf diesem reichen Boden, die Städte verschönern sich, die Civilisation der Bewohner hebt sich auf